

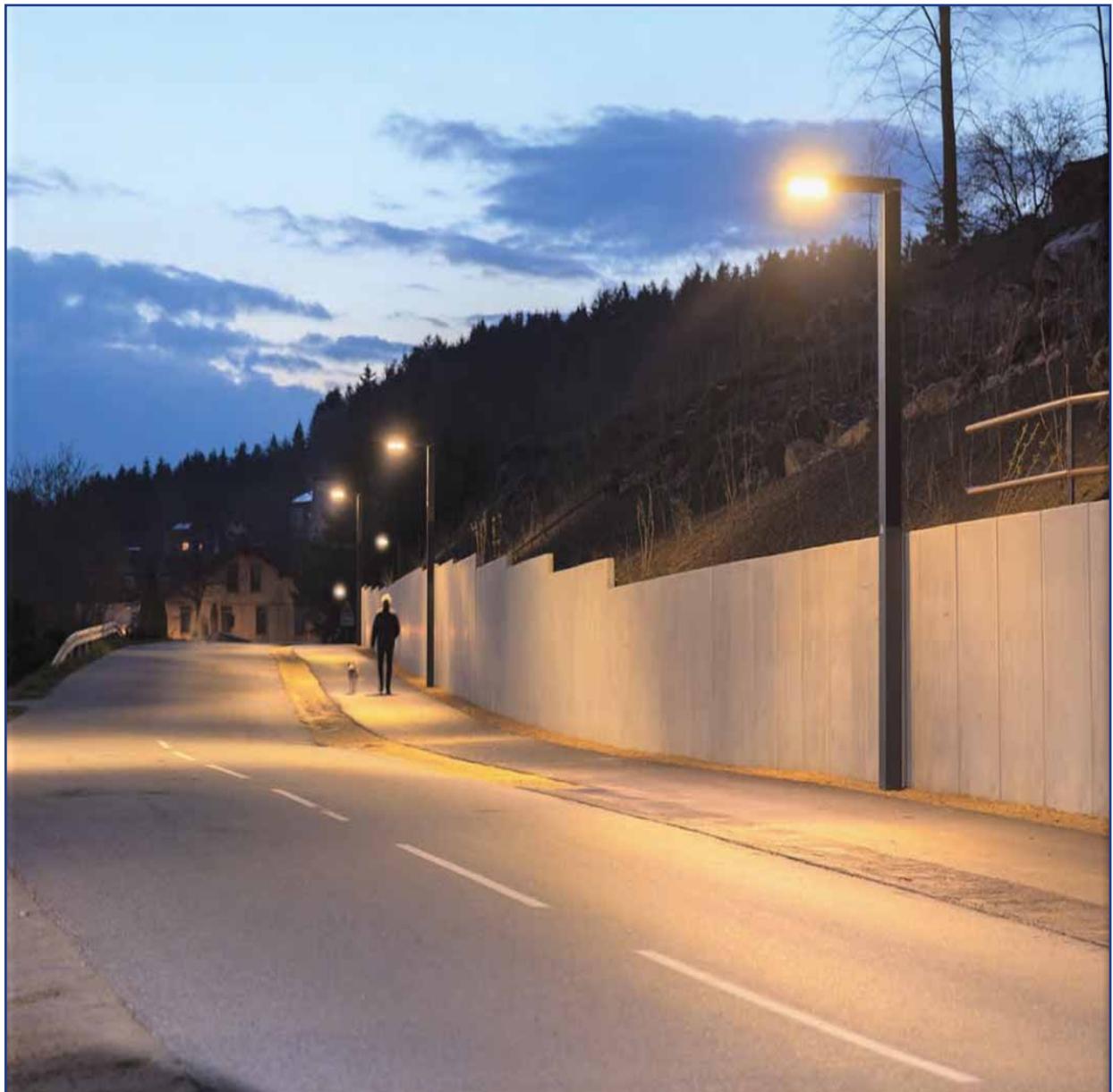


# Gemeindeblatt

41. Jahrgang

Juni 2023

Nr. 165



(Foto: HL Lichttechnik)

Liebe Böbracher,

die letzten Tage hat sich der Sommer eindrucksvoll zurückgemeldet. Erstmals können dieses Jahr schon die Blühflächen aus dem Blühpakt Bayern bestaunt werden. Über fünf Jahre hat sich die Gemeinde verpflichtet diese Flächen, konsequent nach Pflegeplan, zu erhalten. Mit großer Unterstützung vom Gartenbauverein, Schule und Bauhof können heimische und insektenfreundliche Blumen, Stauden und Gräser bestaunt werden.

Auch startet die Festsaison in Böbrach. Nach der gelungenen Einweihung der Arberland Bike Arena, stehen die traditionellen Gartenfeste und Jahrtage der Vereine an. Ich darf alle Bürger einladen, die Vereine durch ihr zahlreiches Kommen zu unterstützen. Gerne möchte ich auf drei nicht alltägliche Veranstaltungen hinweisen. Eine feierliche Einweihung des neuen Geh- und Radweges mit vielen Gästen aus Politik, beteiligten Planern und Firmen findet am 15.07.23 statt. Nach einem offiziellen Teil mit kirchlichem Segen lassen wir bei Mittagstisch, Kaffee und Kuchen den Tag ausklingen. Ich freue mich schon jetzt auf Ihr Kommen. Zudem kommt das Kulturmobil der Bezirke Niederbayern nach mehr als zehn Jahren wieder mit seinem diesjährigen Programm nach Böbrach. Am 07.07.23 wird um 17:00 Uhr der Kinderbuchklassiker „Oh, wie schön ist Panama“ von Janosch und dann um 20:00 Uhr die Komödie „Nagerl und Handschuh“ des Wiener Satirikers Johann Nestroy aufgeführt. Die Bewirtung übernimmt der Theaterverein „Biberbrettl“. Wir hoffen auf schönes Wetter, dann steht einem erfrischenden Sommerabend nichts mehr im Wege.

Mit der ILE Teisnachtal haben wir nun auch die formelle Anerkennung durch das Amt für ländliche Entwicklung erhalten. In bemerkenswerter Geschwindigkeit haben alle Akteure aus Teisnach, Patersdorf, Geiersthal und Böbrach ein gemeinsames Konzept erstellt, dass in den nächsten Jahren nach und nach umgesetzt werden kann. Ziel ist es die Bürger wirtschaftlich zu entlasten, kommunale Dienstleistungen gemeinsam zu bestreiten, dass die Verwaltungen und Bauhöfe eng und effektiv zusammenarbeiten und für Jung und Alt gemeinsame Projekte verwirklicht werden.

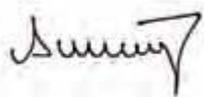
Zum Thema Gewerbegebiet hat sich der Gemeinderat in früheren Sitzungen Gedanken gemacht und man konnte bereits einen Entwurf an der Auerkieler Straße, unter voriger Absprache mit der Pfarrpfünde Stiftung, durch ein Planungsbüro begutachten. Eine für die weitere Planung erforderliche Bedarfsumfrage bei allen einheimischen Firmen und Gewerbetreibenden brachte durchwegs positive Rückmeldungen. Die Flächen reichen schon fast nicht mehr aus, um die Nachfrage zu befriedigen. Weiter geht es nun mit den Verhandlungen zum Erwerb des Grundstückes und der weiteren Entwicklung im Flächennutzungsplan.

Im Baugebiet Krohäcker III ist die Erschließung abgeschlossen, die Maßnahme abgenommen und die Grundstücksverkäufe bereits notariell beglaubigt. Schon bald werden hier die Bauherren mit den Arbeiten beginnen. Wir wünschen einen guten Verlauf.

Hohe Investitionen für Feuerwehr und Bauhof stehen uns bevor. Zum einen wird im Bauhof ein Fahrzeug als Ersatz für den, wirtschaftlich nicht mehr zu betreibenden, LKW gebraucht und außerdem wird das Tanklöschfahrzeug neu angeschafft werden müssen. Infos dazu lesen Sie in dieser Ausgabe.

Liebe Böbracher,

genießen Sie den Sommer und kommen Sie gerne zu den Festen und Veranstaltungen bei uns im Ort. Am besten bleiben Sie wie immer über die gemeindliche Homepage auf dem neuesten Stand. Bleiben Sie gesund.



Ihr Gerd Schönberger  
Erster Bürgermeister

## **Bautätigkeit in der Gemeinde**

### **Böbrach:**

Keim Projektentwicklung GmbH,  
Grafling  
Nutzungsänderung und Umbau der  
bestehenden Pension in 13 Wohnungen,  
Aufstockung des Dachgeschosses

Zeitlhöfler Josef, Deggendorf  
Bebauung im südlichen Bereich der  
Wiese am Plattenweg mit evtl. 1  
Doppelhaus oder 2 Einfamilienhäusern  
(Antrag auf Vorbescheid)

Gebhardt Daniel, Maisried 3  
Neubau einer 3-fach Garage (Tektur)

### **Gewerbeveränderungen:**

#### **Gewerbebeanmeldungen:**

Haas Stefan, Gstaudach 1  
Bedrucken von Textilien

#### **Gewerbeummeldungen:**

Elektro Vogl GmbH & Co. KG,  
Höhmannsbühl 2  
Elektro-Gebäudeinstallation aller Art,  
Elektromeisterbetrieb, Handel mit  
Haushalts-Elektro Groß- und  
Kleingeräten, Installation und Wartung  
von Photovoltaikanlagen und  
Batteriespeichersystemen, Handel mit  
Photovoltaikkomponenten und  
Batteriespeichern  
Nebenerwerb wird Haupterwerb

#### **Gewerbeabmeldungen:**

keine

## **Veranstaltungen 2023**

Bisher vorangemeldete Veranstaltungen  
2023:

### **FFW Böbrach**

Jahrtag, Feuerwehrhaus  
01.-02.07.23

### **Grundschule Böbrach**

21.7. Schulfest in der Schule

Geplante Veranstaltungstermine bitte  
bei der  
Gemeinde Böbrach melden.  
Gerne telefonisch unter 09923-801002  
oder per E-Mail an  
[poststelle@boebrach.de](mailto:poststelle@boebrach.de). Sie erscheinen  
dann im Veranstaltungskalender.

### **Beiträge für das nächste Gemeindeblatt**

Abgabeschluss für Vereine, die Beiträge  
im nächsten Gemeindeblatt  
veröffentlichen möchten, ist der  
**04.09.2023.**

Die Beiträge sollten, wenn möglich als  
WORD-Dokument per E-Mail  
([poststelle@boebrach.de](mailto:poststelle@boebrach.de)) an die  
Gemeinde Böbrach gesandt werden.  
Der Termin gilt ebenfalls für die  
Veröffentlichung von Werbeanzeigen im  
Gemeindeblatt.

#### Impressum:

Dieses Ortsnachrichtenblatt dient nicht für amtliche Bekanntmachungen  
der Gemeinde Böbrach; es soll vielmehr die Bürger über Geschehnisse in  
der Gemeinde informieren sowie Hinweise und Ratschläge geben. Es wird  
kostenlos zur Abholung bereitgehalten.

Erscheinungsweise: Vierteljährlich

Herausgeber  
und Redaktion: Gemeinde Böbrach  
Rathausplatz 1  
94255 Böbrach  
Tel.: 09923/801000  
Fax.: 09923/801007  
Internet: [www.boebrach.de](http://www.boebrach.de)  
e-mail: [poststelle@boebrach.de](mailto:poststelle@boebrach.de)

Verantwortlich: 1. Bürgermeister Gerd Schönberger  
Druck: Druckerei Schaffer, 94209 Regen

Für den Inhalt wird keine Gewähr und Haftung übernommen.

## Wir gratulieren...

### Jubilare von Juli bis September 2023

#### 70. Geburtstag

Grießhammer Anneliese, Pfarrer-Grimm-Str. 2  
Rückl Maria, Berghamerweg 14 A  
Ernst Norbert, Bärnerauweg 15  
Benedikt Agnes, Gstaudach 5

#### 75. Geburtstag

Rittner, Marianne, Hubertusweg 8  
Kilger Hermine, Hubertusweg 24  
Fischer Georg, Bodenmaiser Str. 11

#### 80. Geburtstag

Hutter Alois, Tannenweg 16  
Pfeffer Josef, Raschau 1  
Weidinger Alfred, Unterer Auweg 4

Sollten Sie keine Veröffentlichung bzw. Weitergabe Ihrer Daten anlässlich Ihrer Alters- und Ehejubiläen wünschen, haben Sie das Recht auf Einrichtung einer gebührenfreien Übermittlungssperre. In diesem Fall setzen Sie sich bitte mit der Gemeindeverwaltung, Frau Sochor, in Verbindung.

#### Eheschließungen

25.03.2023  
Larisch Lukas, Böbrach  
Löffler Eva, Böbrach

01.04.2023  
Bellmann Jan, Zwiesel  
Kreuzer Marina Anna, Böbrach

#### Das Licht der Welt erblickte bei .....

Lukas Ayla und Jerome, Oberauerkiel 4,  
der Sohn Kian

---

### Sterbefälle 2023

		
Stern Aloisia Teisnacher Str. 3 verstorben am 01.05.2023	Muhr Elisabeth Lindenweg 3 verstorben am 22.05.2023	Haug Roland Bärnerauweg 6 verstorben am 22.05.2023

### Zum Tode des Ehrenbürgers Hr. Pfarrer Konrad Brunner erreichte uns ein Nachruf unserer Partnergemeinde Reinhausen:

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Schönberger,

die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Gleichen und insbesondere des Ortsteils Reinhausen möchten der Gemeinde Böbrach ihre aufrichtige Teilnahme zum Tod des Ehrenbürgers Konrad Brunner übermitteln.

Pfarrer i. R. Brunner hatte nicht nur in Böbrach anerkennende Freunde. Auch bei den Bürgerinnen und Bürgern von Reinhausen hat er sich viele Freundschaften erworben, da er bei zahlreichen Veranstaltungen über Jahrzehnte hinweg einfach dazugehörte. Er ging auf die Menschen zu, und es gelang ihm schnell, durch anregende Gespräche einen respektvollen Umgang und eine Vertrautheit zu erreichen.

Durch sein Wirken in der Gemeinde Böbrach hat er sich viel Anerkennung erworben. Letztendlich wurde die verdiente Leistung durch die Ernennung zum Ehrenbürger der Gemeinde Böbrach gewürdigt. Insbesondere im sportlichen Bereich war er aktiv und unterstützte so den Tischtennisverein sowie den TSV Böbrach.

Mit ihm verlieren wir einen Freund der Patenschaft zwischen Reinhausen und Böbrach. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Für die Gemeinde Gleichen



Dirk Otter  
Bürgermeister



Manfred Kuhlmann  
Ratsvorsitzender

## Helfen Sie mit! Wahlhelfer gesucht!



### Aufruf zur Übernahme eines Ehrenamtes als Wahlhelfer

**Gemeinde sucht Wahlhelfer für die Landtags- und Bezirkswahl sowie Landratswahl am 08.10.2023**

Wieder einmal ist es soweit: Am Sonntag, dem 08. Oktober 2023 finden in Bayern die Landtags- und Bezirkswahlen statt. Außerdem wird in unserem Landkreis Regen ein neuer Landrat gewählt.

Die Durchführung einer Wahl ist nur mit der Hilfe Freiwilliger möglich. Dafür sucht die Gemeinde Böbrach Bürgerinnen und Bürger, die mit ihrem Engagement den Ablauf der Wahlen aktiv unterstützen. Wir möchten Sie aufrufen, sich neben der Wahrnehmung Ihres eigenen Wahlrechts als Wahlhelfer zu beteiligen.

Insgesamt werden ca. 15 Wahlhelfer benötigt, um eine ordnungsgemäße Durchführung zu gewährleisten. Für jeden Wahlbezirk bzw. Briefwahlbezirk wird in der Gemeinde ein Wahlvorstand gebildet, der den reibungslosen Verlauf der Stimmabgabe und die Auszählung im jeweiligen Wahllokal am Wahltag sicherstellt.

Am Wahlsonntag sind die Wahllokale von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr geöffnet. Im Anschluss findet die Auszählung der Stimmen statt.

Die Arbeit im Wahlvorstand ist ein Ehrenamt. Für die Ausübung sind keine besonderen Kenntnisse notwendig.

In einer entsprechenden Schulung werden Sie genauestens über den Ablauf der Auszählung informiert. Die Auszählarbeiten sind völlig unkompliziert.

Im Rahmen unserer Möglichkeiten berücksichtigen wir gern Ihre Wünsche bezüglich des Einsatzes im Wahllokal oder die gemeinsame Tätigkeit mit Familienangehörigen, Freunden oder Bekannten.

Zur Teilnahme als Wahlhelfer an den og. Wahlen melden Sie sich einfach formlos per Email, schriftlich, persönlich oder telefonisch bei der Gemeindeverwaltung.

Für Fragen steht Ihnen Herr Stefan Pfeffer (Tel. 09923/80100-3 oder Email [standesamt@boebrach.de](mailto:standesamt@boebrach.de)) gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung und danken Ihnen bereits heute für Ihre Hilfe.

## ACHTUNG - Änderung des Wahllokal

Bei den vergangenen Wahlen erfolgte die Urnenwahl am Wahltag im Rathaus. Die einzelnen Wahlkabinen befanden sich dabei in den Büros im Erdgeschoß. Aufgrund datenschutzrechtlicher Vorschriften ist dies leider nicht mehr möglich, sodass wir für die kommenden Wahlen mit dem Wahllokal „umziehen“ müssen.

Für die Landtags- und Bezirkswahl sowie die Landratswahl am 08. Oktober 2023 befindet sich das Wahllokal nun im neuen Feuerwehrgerätehaus in Böbrach in der Bodenmaiser Straße 29. Das Wahllokal ist barrierefrei.

Die Auszählung des Briefwahlergebnisses erfolgt, wie auch schon bisher, im Sitzungssaal des Rathauses.

Nähere Einzelheiten zu den Wahlen erhalten Sie in der nächsten Ausgabe des Gemeindeblattes.



FEUERWEHR BÖBRACH

Feuerwehr Gerätehaus  
Böbrach

# Jahrtag

mit Gartenfest

**01.07. - 02.07.2023**

**Samstag, 01.07.2023**

ab 18:00 Uhr  
Gartenfestbetrieb

**Sonntag, 02.07.2023**

09:30 Uhr Jahrtagsamt mit  
anschließender Libera am  
Kriegerdenkmal

11:30 Uhr  
gemeinsames Mittagessen

!!! Am Samstag,  
musikalische Unterhaltung mit  
**Waidlablat**!

!! Am Samstag,  
musikalische Unterhaltung mit  
**Meindl Alex und  
Ölhorn Mich**



Hierzu laden wir alle Vereine, Feriengäste sowie  
die Gesamtbevölkerung recht herzlich ein.

FEUER  
WEHR  
BÖBRACH

## Voller Erfolg für den Sozialverband VdK

### Musterstreitverfahren des Geschäftsführers Helmut Plenk war erfolgreich

#### Rentenversicherung erkennt Teilrente von bis zu 99,99 Prozent an

**Regen.** Die durch den Sozialverband VdK geführten Musterstreitverfahren, auch **Geschäftsführer Helmut Plenk**, der die VdK-Geschäftsstelle Arberland in Regen leitet hatte einige Musterstreitverfahren eingeleitet, zeigen Wirkung. Die Deutsche Rentenversicherung (DRV) erkennt seit Ende Januar 2023 an, dass pflegende Rentner ihre volle Rente nur sehr geringfügig auf eine 99,99-prozentige Teilrente absenken können.



So kommen sie, erklärt Sozialrechtsexperte Helmut Plenk, in den Genuss einer fortgesetzten Beitragszahlung durch die Pflegeversicherung, die sich dann rentenerhöhend auswirken kann. Die DRV hat ihre Regelungen so angepasst, dass pflegende Rentnerinnen und Rentner die Höhe ihrer Teilrente in beliebigen Prozentschritten mit zwei Nachkommastellen wählen können. Sie kann also in Höhe von bis zu 99,99 Prozent in Anspruch genommen werden.

Auf Druck des Sozialverbandes VdK, der viele Klagen zu diesem Sachverhalt geführt hat, folgt die DRV nun endlich der Auffassung des Landessozialgerichts in München. Das Gericht hatte in einem Urteil vom 14.09.2021 anerkannt, dass Betroffene diese Teilrente in Anspruch nehmen können. (Foto: Andrea Plenk)

Für den VdK ist diese Änderung der DRV ein großer Erfolg: „Dass pflegende Angehörige besser abgesichert sind und eine höhere Rente erhalten, steht ganz oben beim VdK auf der Agenda. Mit der Änderung erkennt die Rentenversicherung endlich die Lebenssituation pflegender Angehöriger besser an. Wir freuen uns daher sehr, dass unser Druck die Rechtspraxis der Rentenversicherung verändert hat“, erklärt VdK-Geschäftsführer Helmut Plenk.

Mit der Wahl einer Teilrente können pflegende Angehörige bewirken, dass die Pflegekasse, auch nachdem sie die Regelaltersgrenze erreicht haben, Beiträge zur Rentenversicherung zahlt. Der Verzicht auf einen kleinen Teil der Rente hat zur Folge, dass die Beiträge der Pflegekasse zum 1.7. des Folgejahres mit der Rentenanpassung die Rente erhöhen.

**Plenk erklärt, wie es geht:** Wenn also die 70jährige Mama, den 72jährigen Papa zuhause pflegt, dann werden keine Beiträge in die Rentenversicherung von der Pflegekasse geleistet, weil schon die sog. Regelaltersgrenze erreicht ist. Verzichtet jedoch die Mama auf das sog. 0,01 Prozent, also bei einer mtl. Rente von 600 EURO sind dies 6 Cent, dann muß die Pflegekasse Beiträge entrichten und es wirkt sich dann auch in der Zukunft Rentensteigernd aus.

Als Regelbeispiel führte Plenk ein Bruttoentgelt von 1459,85 Euro beim Pflegegrad 3 an, was sich dann für den Pflegenden im kommenden Jahr monatlich mit 14,63 Euro (brutto) auswirke. Noch höher ist die Leistungsmehrung beim Pflegegrad 5, wo schon mal an die 35.- €(brutto) Rentenerhöhung herauskommen würde. In diesem Zusammenhang könne man sehr gut vorübergehend eine Kürzung von 6 Cent hinnehmen, weil der zusätzliche Rentenanspruch nur entstehen kann, wenn der pflegende Rentner durch die Zusatzbelastung von der Vollrente freiwillig in eine Teilrente wechseln muss. Voraussetzung sei aber mindestens der Pflegegrad 2.

Plenk spricht von einem gigantischen Durchbruch, was hier der Sozialverband VdK geschafft hat. Wichtig ist, so der Rentenexperte, dass man sich vorher genauestens informiert. Es ist wie immer mit einem nicht geringen bürokratischen Aufwand verbunden, zum einen die Deutsche Rentenversicherung zu informieren und dann auch noch die Pflegekasse von dem Schritt zu erzählen.

Nach Beendigung der Pflegetätigkeit kann der Rentner wieder den Wechsel in die Vollrente beantragen. Wer neben der gesetzlichen Rente noch eine Betriebsrente bezieht, sollte sich vorab über mögliche Auswirkungen bei der Versorgungseinrichtung informieren.

**Weitere Auskünfte erteilt die: Geschäftsstelle ARBERLAND, Am Sand 5, 94209 Regen, 09921/97001-0,**

**Kv-arberland@vdk.de**

## Ausflug des VdK Ortsverein Böbrach

Der VdK Ortsverein Böbrach hatte einen Halbtagesausflug ins Stoi-Café angeboten und verbrachte mit einer erfreulich großen Teilnehmerzahl einen interessanten und kurzweiligen Nachmittag in Aham.

Bei der Ankunft wurde die Gruppe bereits von der Chefin des Drei-Generationen-Hofes, Manuela Thalhammer, erwartet.

Während der informativen Führung durch alle Stallbereiche erfuhren die Böbracher wissenswertes und erstaunliches über die Bewirtschaftung eines modernen Milchviehbetriebes. Nicht nur die „Geburtsstation“, sondern auch die verschiedenen Bereiche der Kälberaufzucht und Milchkuhhaltung mit den damit verbundenen Arbeitsschritten konnte Frau Thalhammer aufzeigen. Besonders angetan zeigte sich die Gruppe vom Melkkarussell, in dem 22 Plätze für einen effizienten und hygienischen Ablauf des Melkvorgangs der insgesamt 150 Milchkühe des Betriebes sorgt.

Nach der rund einstündigen Führung wurde das über einem der Ställe gelegene Stoi-Café aufgesucht. In geselliger Runde konnten sich alle mit einer guten Tasse Kaffee und ausgezeichneten Kuchen und Torten stärken, bevor die Heimfahrt angetreten wurde.

Die Vorsitzende Monika Urban bedankte sich für die zahlreiche Teilnahme und bei dem Busfahrer, der die Gruppe wohlbehalten nach Hause brachte. Zudem verwies sie auf einen weiteren Ausflug, der für den Spätsommer geplant sei und brachte ihre Freude über den gelungenen Nachmittag zum Ausdruck.



(Foto: VDK Ortsverein Böbrach)

## Neuigkeiten aus dem Weltladen



Nach 7 Jahren schließt der Weltladen Böbrach zum 30. Juni 2023 seine Türen.

2016 wurde das Geschäft auf Initiative des Missionssachausschusses im Kaufhaus Stern in der Teisnacher Straße 3 eingerichtet. Die Inhaberin Liesel Stern unterstützte das Projekt nicht nur indem sie die Räumlichkeiten kostenlos zur Verfügung stellte, sondern übernahm auch persönlich den Verkauf der fair gehandelten Waren. Davor war das „Kaufhaus Stern“ Jahrzehntlang Anlaufpunkt für Lebensmittel, Kleidung und Stoffe, Drogerieartikel, Schreibwaren und Blumen sowie ein Treffpunkt für die Böbracher Bevölkerung. Die „Moritz Liesl“ hat den Laden stets mit Engagement und Liebe ehrenamtlich geführt. Mit ihrem Tod Anfang Mai geht Ende Juni auch die Ära des Geschäfts zu Ende.



Der Missionssachausschuss bedankt sich herzlich bei der treuen Kundschaft und allen, die den Böbracher Weltladen anderweitig unterstützt haben.

Gutscheine können noch bis Ende Juni im Weltladen eingelöst werden.

Wer auch in Zukunft nicht auf das gewohnte Weltladen-Sortiment verzichten möchte, wird künftig in Bodenmais fündig, wo im „Gwand am Blotz“ eine Weltladen-Ecke eingerichtet wird.

(alle Fotos: Weltladen)



## Stellenangebot der Gemeinde Böbrach

Die Gemeinde Böbrach sucht ab sofort:

### Sargträger / Leichenträger

### für Bestattungen auf dem Gemeindefriedhof Böbrach

Ihre Aufgaben:

- Sie begleiten Bestattungen als Sargträger
- Sie bringen den Sarg von der Aussegnungshalle bis zur Grabstelle, hierzu nutzen Sie für einen Großteil des Weges einen Sargwagen
- Am Grab lassen Sie den Sarg in das Grab hinab

Voraussetzungen für die Aufgabenwahrnehmung sind:

- körperliche Belastbarkeit
- Seriosität und Pietät
- Zuverlässigkeit und Flexibilität

Eine pauschale Aufwandsentschädigung wird gezahlt.

**Bei Interesse melden Sie sich bitte im Rathaus Böbrach (Hr. Hans Pfeffer)**

## Aus dem Kindergarten



### Flohmarkt im Pfarrheim

Eine neue Idee des Elternbeirats wurde zu Beginn des Frühlings umgesetzt. Im Pfarrheim fand ein Frühlingsflohmarkt statt. Es gab ein großes Angebot an Kindersachen aller Art. Abschließend zeigten sich viele der Anbieter zufrieden.

Ebenfalls sehr zufrieden über die Einnahmen durch Kaffee- und Kuchenverkauf war der Elternbeirat.



### Brandschutzerziehung

Im Rahmen der Brandschutzerziehung konnte in Zusammenarbeit mit der örtlichen Feuerwehr wieder ein Besuch der Feuerwehr im Kindergarten vereinbart werden. 1. Kommandant Michael Maimer jun. und Feuerwehrler und Kindergartenpapa Alexander Deschinger konnten den Kindern in sehr kindgerechter Weise und anschaulich die Ausrüstung eines Feuerwehrmannes zeigen und erklären.

Die umfangreiche Ausstattung des Feuerwehrautos wurde natürlich auch gezeigt und erklärt.

Ein herzlicher Dank für die Kooperation ging an die beiden Vertreter der Feuerwehr.



### Pädagogische Qualitätsbegleitung (PQB)

Das Kindergartenteam nimmt aktuell das Angebot des Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales (StMAS) der „Pädagogischen Qualitätsbegleitung in Kindertageseinrichtungen“ in Anspruch. Dabei geht es um die Interaktionsqualität in der Einrichtung. Sandra Holzer, PQB des Kreisjugendamtes Regen, steht dem Team fachlich zur Seite.



### Opa im Einsatz

Bei der Erneuerung der Kinder-Sitzgruppen für den Garten konnten wir Dank Hilfe eines fachlich geeigneten Kindergartenopas nachhaltig handeln und die alten Sitzgruppen erneuern statt neu zu kaufen. Sepp Bauer, Lauras Opa und Schreiner in Rente, nahm sich die Zeit zum Erneuern der Möbel. Weder für Material noch für die Arbeit entstanden Kosten für den Kindergarten.



Herzlichen Dank nochmal dafür!



(Fotos: Kindergarten)

## Aus dem Kindergarten

### Kooperation Kindergarten – Grundschule

Die diesjährigen neun Vorschulkinder durften Schulluft schnuppern. Beim ersten Besuch konnten die Kinder die Mittagsbetreuung kennenlernen, was den Vorschulkindern sehr gut gefiel. Frau Silvia Muhr gestaltete die Präsentation des Angebots nach der Schule sehr abwechslungsreich und interessant. Bei weiteren Besuchen hieß es „Lernen“. Frau Kraus gestaltete die thematischen Einheiten. „Schee!“ hieß es jedes Mal, wenn die Kinder gefragt wurden, wie der Schulbesuch war. Die Vorfreude auf die Schule ist durch die tollen Eindrücke der Besuche auf alle Fälle sehr groß.

Ebenfalls eine bereits langjährig gepflegte Aktion ist der Besuch der 1. Klasse im Kindergarten zum Vorlesen. Die stolzen Erstklässler zeigten den Vorschulkindern wie gut sie schon lesen können. Jeder trug ein Stück aus dem Lesebuch vor.

Aufmerksam und staunend hörten die baldigen Schulkinder zu und jeder Schüler bekam Applaus.



### Eltern in Aktion

Elternbeiratssitzung



v. l. Franziska Leiminger, Michaela Pledl, Manuela Sebald, Alexandra Süß

Handwerklicher Helfer - Danke!



### Besuch bei Familie Trauner

Kindergartenfamilie Trauner hat sich angeboten, den Kindern der roten Gruppe ihren „Märchenpark“ zu zeigen. Mit viel pädagogischem Geschick führten Katrin und Florian Trauner die Kindergartenkinder durch ihren Garten, in dem große und kleine Märchenfiguren aus Holz zu entdecken waren. Mit Rätseln und kurzem Verweilen bei den entdeckten Märchenfiguren wurden einige Märchen in Erinnerung gerufen. Die Kinder waren begeistert dabei.



Mit einem herzlichen „Danke!“ für die Einladung und überaus gelungene Aktion verabschiedete sich die rote Gruppe, nachdem sie sich auf Trauners Terrasse mit eigener Brotzeit und von Familie Trauner angebotenen gesunden Tellern gut gestärkt hatte.

(Fotos: Kindergarten)

## Verleihung der Ehrenamtskarten

### Die 23. Ehrenamtskartenverleihung fand in den Räumen des Glasparadieses JOSKA statt

„Wenn nur einer von euch sein Amt niederlegen würde“, begann Landrätin Rita Röhl ihre Begrüßungs- und Dankesrede anlässlich der 23. Ehrenamtskartenverleihung in den Räumen des Glasparadieses JOSKA, „würde dem Landkreis schon etwas fehlen!“ Ihre Wertschätzung gelte deshalb all jenen, die seit Jahren oder gar Jahrzehnten unermüdlich ihr eigenes Wohl hintenanstellen, um sich in den Dienst der Gesellschaft zu begeben. An diesem besonderen Abend würden sie nun zurecht dafür geehrt werden.

Röhl war, wie viele ihrer Politikolleginnen und -kollegen und den 48 zu Ehrenden, der Einladung von Landratsamtsmitarbeiterin Doris Werner gefolgt. 2011 hatte diese die Ehrenamtskarte im Landkreis Regen eingeführt und seither im – bis auf die Corona-Jahre – stets feierlichen Rahmen an verdiente Bürgerinnen und Bürger ausgegeben. Jene goldene oder blaue Karte garantiert ihren Besitzerinnen und Besitzern Vergünstigungen, Rabatte und weitere Vorteile bei rund 4.000 Akzeptanzpartnern in ganz Bayern. „An knapp 3.900 Engagierte durften wir inzwischen dieses kleine Dankeschön weitergeben, es können aber auch noch mehr werden“, gab Werner den Zuhörerinnen und Zuhörern gegen Ende ihrer Präsentation mit auf den Weg, ordentlich die Werbetrommel zu rühren.

Danach wurden auch schon die Hauptpersonen des Abends zur Ehrung auf die Bühne gebeten, wo sie von Rita Röhl in Empfang genommen wurden und ihre wohlverdiente Ehrenamtskarte samt Urkunde erhielten.

Die geehrten aus Böbrach:

Levi Muhr (Inhaber der Juleica),

Sigrid Pöschl (Kinderschutzbund Regen-Viechtach)



(Foto: Landratsamt Regen)



### Kulturmobil gastiert in Böbrach

Am 07.07.2023 kommt das Kulturmobil nach Böbrach.

Bei hoffentlich schönem Wetter werden sowohl Kinder als auch Erwachsene im Kurpark der Gemeinde Böbrach bestens unterhalten. Die Veranstaltung findet voraussichtlich auch bei schlechtem Wetter beim Feuerwehrhaus statt.

Aufführung 17 Uhr: Oh, wie schön ist Panama / Aufführung 20 Uhr: Nagerl und Handschuh



(Fotos: Website Kulturmobil/Sabine Bäter)

### Böbracher Biberbrettl

Am Samstag, 16. September 2023 bieten wir vom Böbracher Biberbrettl in der Grundschule einen Theaterkurs an von 13 bis 18 Uhr.

Mitmachen können alle ab 16 Jahren, Mitglieder sowie Nicht-Mitglieder, die Freude am Theater spielen haben, ins Theater reinschnuppern wollen oder Grundkenntnisse und -techniken erlernen wollen.

Im Vordergrund des Kurses steht die Freude am Spiel und am gemeinsamen Interagieren.

Ohne Zwang und ohne Druck werden verschiedene Übungen zu Improvisation, Körper, Bewegung, Stimme und Gefühlsausdruck angeboten.

**Wer mitmachen möchte, meldet sich bis spätestens 10. September bei Florian Trauner unter [floriantrauner@gmx.de](mailto:floriantrauner@gmx.de) oder WhatsApp 0151/20246680 an!**

(Mindestteilnehmerzahl 10, maximale Teilnehmerzahl 25)

### Flo´s Theaterwerkstatt

In einem dreitägigen Theaterkurs lernen die Teilnehmer verschiedene Grundtechniken des Theaterspiels: Einsatz von Körper und Stimme, Ausdruck von Gefühlen, Zusammenspiel im Ensemble, Sicherheit auf der Bühne mit abschließender Präsentation.

**Im Vordergrund steht jedoch die Freude am Theaterspiel!**

Wann? 16. August von 9 – 15 Uhr  
17. August von 9 -15 Uhr  
18. August von 9 -17 Uhr

Präsentation: 18. August um 17 Uhr  
(Übungsausschnitte und kleinere Szenen werden vor Publikum präsentiert.)

Wo? Aula der Grundschule Böbrach

Wer? Kinder und Jugendliche von 7 – 15 Jahren

Wie viele? mindestens 10, maximal 20

Kosten? 80 Euro pro Teilnehmer

Anmeldung bis spätestens 10. August unter [floriantrauner@gmx.de](mailto:floriantrauner@gmx.de)!

**Nach Anmeldung per Email erhalten Sie alle weiteren Informationen.**

# Ferienprogramm

Liebe Kinder und Jugendliche der Gemeinde Böbrach,

auch dieses Jahr findet wieder unser

## Ferienprogramm



statt. Folgendes haben wir für euch organisiert:

### ***Programm der Gemeinde Böbrach:***

Dieses Jahr wird im Feuerwehrhaus Böbrach ein Kickerkasten-Turnier veranstaltet. Hier können Kinder ab 10 Jahren teilnehmen und das Turnier ist auf 8 Teilnehmer beschränkt.

Im Anschluss gibt es eine kleine Siegerehrung.

Für das leibliche wohl ist gesorgt.

**Treffpunkt Feuerwehrhaus Böbrach am 19.08.2023, 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr**

### **Folgendes bieten unsere Vereine im Ferienprogramm an:**

#### ***Gartenbauverein Böbrach:***

Der Gartenbauverein nimmt auch dieses Jahr am Ferienprogramm teil.

Es wird im Kurpark ein Stifte-Zaun für den Kindergarten und der Schule gebastelt.

Im Anschluss wird noch gegrillt.

**Treffpunkt am Dorfhof (Kurpark) am 02.08.2023, 10.00 Uhr bis ca. 13.00 Uhr**

#### ***Schützenverein Eck Böbrach:***

Die Ecker Schützen freuen sich auf das diesjährige Ferienprogramm und bieten einen Geschicklichkeitsparcour mit verschiedenen Herausforderungen an. Für Speis und Trank ist gesorgt.

**Treffpunkt am Bauhof, Schützenheim 1.OG am Samstag, den 05.08.2023, 14.00 Uhr.**

#### ***Schützenverein „Zur Rast“ Weghof:***

In den Sommerferien veranstaltet der SV Weghof ein Schnuppertraining. Hier können sich die Jüngeren am Lichtgewehr versuchen. Für die Älteren (ab 12 Jahre) bieten wir eine kurze Einführung am Luftgewehr, um sich danach an der Glücksscheibe und beim Kegelschießen messen zu können. Im Anschluss findet für alle eine Preisverleihung statt. Wetterunabhängig lassen wir dann den Nachmittag im überdachten und beheizten Poolbecken ausklingen. Also bitte Badesachen mitnehmen.

Für Kaffee und Kuchen, sowie Wurstsemmeln ist gesorgt.

**Treffpunkt ist der Gasthof Weghof am 02.09.2023, 14.00 Uhr.**

***Sehr herzlich möchte ich mich bei den Vereinen bedanken für das Mitmachen.***

***Die Anmeldung erfolgt bei der Gemeinde. Tel: 09923/8010-04***



***Ich hoffe wir werden viel Spaß miteinander haben,  
Euer Martin Sailer  
Jugendbeauftragter***

## Elektromagnetische Immissionen durch die Mobilfunksendeanlagen in Böbrach

### A) Erweiterung des Mobilfunkanlagenstandortes Berghamerweg

Aufgrund der Erweiterung eines vorhandenen Mobilfunkanlagenstandortes (Berghamerweg 16a, 94255 Böbrach) wurde die EM-Institut GmbH von der Gemeinde Böbrach beauftragt, an einigen Punkten in der Umgebung des Standortes mittels einer „Vorhermessung“ vor und einer „Nachhermessung“ nach Inbetriebnahme der neuen Sendeanlagen die Veränderung der dort durch Mobilfunksignale verursachten elektromagnetischen Immissionen messtechnisch zu ermitteln. Die Ergebnisse der Messungen wurden mit den in Deutschland verbindlichen Grenzwerten für Hochfrequenzimmissionen verglichen:

Vergleich Vorher-/ Nachhermessung:

Messpunkt Nr.	Grenzwertausschöpfung Mobilfunk (Messung 07/2021)	Grenzwertausschöpfung Mobilfunk (Messung 12/2022)
1	11,3 %	20,7 %
2	7,4 %	7,9 %
3	1,3 %	2,1 %
4	1,0 %	2,9 %
5	0,6 %	0,6 %
6	0,2 %	0,5 %
7	3,1 %	5,0 %



(Foto der neuen Antenne: Gemeinde Böbrach)

#### Ergebnis:

Die Ergebnisse der Messungen lassen sich wie folgt zusammenfassen:

Wie aus der Tabelle ersichtlich, unterschreiten auch nach Inbetriebnahme des neuen Anlagenstandortes die an den untersuchten Punkten festgestellten Immissionswerte - auch unter Berücksichtigung der vorhandenen Messunsicherheit - weiterhin die Grenzwertvorgaben der 26. BImSchV.

### B) Neuerrichtung eines Mobilfunkanlagenstandortes im Ortsteil Stein

Ebenso wurde aufgrund der Errichtung des Mobilfunkmastens (OT Stein) an einigen Punkten in der Umgebung des Standortes mittels einer „Vorhermessung“ vor und einer „Nachhermessung“ nach Inbetriebnahme der neuen Sendeanlagen die Veränderung der dort durch Mobilfunksignale verursachten elektromagnetischen Immissionen ermittelt:

Vergleich Vorher-/ Nachhermessung:

Messpunkt Nr.	Grenzwertausschöpfung Mobilfunk (Messung 07/2021)	Grenzwertausschöpfung Mobilfunk (Messung 12/2022)
1	0,05 %	1,6 %
2	0,03 %	2,3 %
3	0,04 %	1,0 %
4	0,18 %	0,7 %
5	0,05 %	1,2 %
6	0,06 %	2,5 %



(Foto: Gemeinde Böbrach)

#### Ergebnis:

Wie aus der Tabelle ersichtlich, unterschreiten auch nach Inbetriebnahme des neuen Anlagenstandortes die an den untersuchten Punkten festgestellten Immissionswerte - auch unter Berücksichtigung der vorhandenen Messunsicherheit - weiterhin die Grenzwertvorgaben der 26. BImSchV sehr deutlich.

Im Rahmen der Messungen ergaben sich - für den Extremfall der Vollaustastung der verursachenden Mobilfunkanlagen - an den untersuchten Punkten (feldstärkebezogene) Grenzwertausschöpfungen zwischen etwa 0,7 und 2,5 Prozent der maximal zulässigen Summenimmission.

Der Vergleich mit den Resultaten der im Juli 2021 durchgeführten „Vorhermessung“ zeigt, dass an allen Punkten die Immissionen zugenommen haben. Dies ist nicht verwunderlich, denn bisher war in der näheren Umgebung der betrachteten Punkte noch keine Mobilfunkanlage in Betrieb, was bisher zu sehr geringen Mobilfunkimmissionen geführt hat.

## Die „ILE Teisnachtal“ ist nun offiziell

### Bericht aus der offiziellen Gründungsversammlung vom 21.05.2023

Die „ILE TNT“, so wurde die ILE Teisnachtal in den Arbeitssitzungen intern manchmal genannt. Das erzählte Stefanie Wölfel vom Büro für Regionalentwicklung Fokus Mensch+Region.

Aus gutem Grund: Nur rund ein Jahr hat es vom Gründungsworkshop im Mai 2022 bis zur offiziellen Anerkennung am Montagabend in Teisnach gedauert. Mit der Unterschrift des Leiters des Amtes für Ländliche Entwicklung Hans-Peter Schmucker ist die ILE Teisnachtal mit Böbrach, Geiersthal, Teisnach und Patersdorf offiziell anerkannt. In Rekordzeit wurde das ILEK, das Integrierte Ländliche Entwicklungskonzept, erstellt. Das gehe nur, so Böbrachs Bürgermeister Gerd Schönberger, „wenn der Haufen zusammenpasst“. Er ist der derzeitige Vorsitzende der ILE. „Das geht nur, wenn jeder die gleiche Vorstellung hat.“ Die neue ILE sei ein „wachsendes Gebilde, das sich immer wieder neu erfinden muss.“

**Eingerahmt ist die ILE Teisnachtal von den ILEs  
Zellertal und Donau-Wald.  
Aus Letzterer waren Böbrach, Geiersthal und  
Patersdorf ausgetreten.**



### „Resiliente Region“

„Was wollen wir und was können wir mit konkreten Maßnahmen erreichen?“, fragte Wölfel, die das Konzept vorstellte. Dabei stehe die ILE nicht isoliert da, Synergieeffekte ergeben sich mit überordneten Konzepten wie Naturpark, der Euregio und dem Regionalmanagement Arberland.

Ziel sei eine „resiliente Region“, die agiert, statt nur zu reagieren –auch angesichts Herausforderungen wie Klimawandel, Demographischer Wandel und Digitalisierung.

Wichtig dabei: die eigenen Stärken und Schwächen erkennen. Es sei eine Region, die geprägt sei von Menschen, die ihre Heimat lieben, mit einem funktionierenden Vereinsleben, hoher Wohnqualität und starken Arbeitgebern. Aber das Radwegenetz lasse etwa noch zu wünschen übrig, auch der ÖPNV ist nicht perfekt und es fehle an kommunaler Jugendarbeit. Letztlich wurden fünf Handlungsfelder geschaffen, die jeweils von einer Gemeinde mit Visionen, Plänen und Ideen gefüllt werden.

### DIE HANDLUNGSFELDER:

#### A) Infrastruktur, Innenentwicklung

##### Zuständig: Gemeinde Patersdorf

Adolf Muhr, Bürgermeister von Patersdorf, stellte die Hauptziele im Bereich Infrastruktur und Innenentwicklung vor, genauer die Teilthemen Nahversorgung, Wirtschaft und Mobilität.

Im ersten Themenbereich kam die Idee eines ILE-Talers für den Einkauf vor Ort in den Gemeinden auf. Eine Kampagne „fahr nicht fort - kauf vor Ort“ könnte den lokalen Einzelhandel, die Gastronomie und Lebensmittelgeschäfte zusätzlich stärken. Im Bereich Wirtschaft ist eine regionale Azubi-Messe geplant, „wir haben Firmen, die sehr gut ausbilden“.

Die Mobilität könnte durch einen Bürgerbus und die gemeinsame Vermarktung von Radwegen und ÖPNV verbessert werden. Weiter soll die Radweglücke zwischen Patersdorf und Geiersthal geschlossen werden.

Auch der Aufbau einer E-Lade-Infrastruktur ist ein Ziel. Eine weitere Idee: Mitfahrbänke. „Da sitzt sich einer hin und dann soll ihn halt einer mitnehmen“, beschreibt es Muhr.

## Die „ILE Teisnachtal“ ist nun offiziell

### B) Soziales

#### Zuständig: Marktgemeinde Teisnach

Dem Thema Soziales nimmt sich die Marktgemeinde Teisnach an. Daniel Graßl erläutert „Bei uns auf dem Land läuft ja noch viel über die Vereine und das ist Gott sei Dank so.“

Hauptziele seien: die Teilhabe aller Bürger ermöglichen, das gesellschaftliche Leben stärken und niedrigschwellige Treffpunkte für Jugendliche und alle Generationen schaffen. „Das heißt nicht, dass jeder Verein einen eigenen Raum braucht“, so Graßl. Es könne auch nur bedeuten, dass an einem Ort, wo sich Jugendliche treffen, auch ein Abfalleimer steht. Ziel ist ein gemeinsames Ferienprogramm („ob wir das heuer schaffen“ sei noch offen) und auch ein Seniorenprogramm. Hier hinke Teisnach gerade etwas hinterher, wie der Bürgermeister zugab. Man sei deswegen auch gerade auf der Suche nach einem Seniorenbeauftragten. Auch ein interkommunales Jugendforum nach dem Vorbild Viechtach könnte entstehen

### C) Klima, Umwelt, Landschaft, Interkommunal, digital

Die Gemeinde von Bürgermeister Richard Gruber ist für das Handlungsfeld Klima, Umwelt und Landschaft zuständig.

Die Hauptziele: Biodiversität erhalten und fördern und den Energieverbrauch senken. Als konkrete Maßnahme schlug Gruber zum einen vor, den Blühpakt Bayern in allen ILE-Gemeinden umzusetzen.

Eine weitere Idee: Biotopverbünde und Landschaftselemente wie Streuobstflächen und Hecken einrichten. Bei der kommunalen Wärmeplanung könnte man interkommunal zusammenarbeiten, „wenn man zusammen etwa ein Heizkraftwerk baut“, so Gruber

Die Gemeinde Geiersthal hat noch ein weiteres Handlungsfeld: die Interkommunale Zusammenarbeit und die Digitalisierung. Kommunale Pflichtaufgaben sollen im Verbund effizienter gelöst und so Ressourcen gespart werden. Ausschreibungen können gebündelt werden, ein gemeinsames Standesamt und eine interkommunale Rentenberatung seien ebenfalls möglich.

Im Bereich Digitalisierung sei die Nutzung gemeinsamer Programme und Lizenzen eine Option, um auch hier Synergien und Sparpotenziale zu schaffen.

### D) Tourismus

Gerd Schönberger stellte die Tourismus-Pläne der ILE Teisnachtal vor. „Wir haben einige Leuchttürme in unseren vier Gemeinden“, diese sollten erhalten werden. Der Tagestourismus stehe im Fokus und soll noch weiter gestärkt werden. Außerdem solle sichergestellt werden, dass die Wertschöpfung in der Region bleibt.

Dass sich in der ILE touristisch etwas tut, müsse auch in der Öffentlichkeit wahrgenommen werden.

Ein Veranstaltungskalender sowie eine Webseite „Teisnachtal“ könnten hier helfen. Auch die Zusammenarbeit mit der Presse sei wichtig, die Zeitung sei nach wie vor das wichtigste Organ, „zu der Morgenroutine gehört die dazu“.

Ein Vorbild in Sachen Tourismus könnte die ILE Zellertal mit ihrer hervorragenden Wanderwegbeschilderung sein. Dessen Realisierung sei zwar aufwendig gewesen, aber „man hört nur Gutes“. Dass auch im kulturellen Bereich Interesse bestehe, habe letztlich wieder eine Lesung in Böbrach gezeigt, „volles Haus“. Ein gemeinsames Kulturprogramm könnte ausgearbeitet und beworben werden.

## Die „ILE Teisnachtal“ ist nun offiziell

### DIE 23. ILE IN NIEDERBAYERN

ALE-Leiter Hans-Peter Schmucker hieß die ILE Teisnachtal, „die 23. niederbayerische und 121. Bayerische ILE-Region“ in der „Großfamilie der Integrierten Ländlichen Entwicklung willkommen.“ 72 Prozent aller Kommunen in Niederbayern arbeiten nun in einer ILE zusammen.

Ziel sei, „Einsparmöglichkeiten zu erschließen und Projekte, die sie allein nicht realisieren können, gemeindeübergreifend in ökonomisch, ökologisch und sozial besonders nachhaltiger Weise zu planen und auszuführen.“ Damit das auch klappt, seien mehrere Voraussetzungen nötig. Unter anderem die Freiwilligkeit. Es wird Kommunen geben, die sich nicht überall beteiligen wollen, doch das sei nichts Ungewöhnliches in einer ILE. Weiter sollten sich alle gleichberechtigt in die Prozesse einbringen können. Die gemeindlichen Pflichtaufgaben sollen aber immer im Vordergrund stehen – nur wenn das funktioniert, könne man freiwillige Leistungen in der ILE zum Wohle der Bürger in Angriff nehmen.

Wichtig auch: die Projekte sollen ambitioniert, aber umsetzbar sein:

„Es bringt nichts, sondern entmutigt nur, wenn Ziele und Projekte nicht in absehbarer Zeit realisierbar, sondern darauf ausgelegt sind, gleich die ganze Welt retten.“

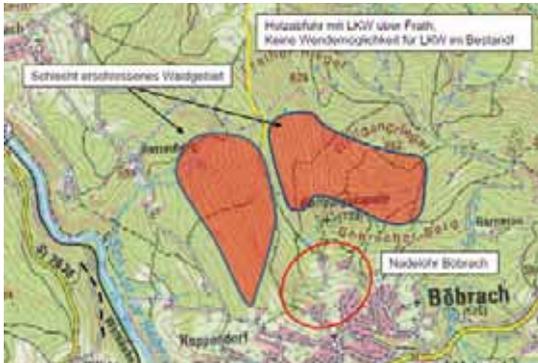
Zum Schluss unterschrieben Schmucker und alle Bürgermeister, auf der Anerkennungsurkunde. Die ILE Teisnachtal ist damit nun ganz offiziell anerkannt.



ALE-Leiter Hans-Peter Schmucker (Mitte) mit (hi.v.l.): Stefanie Wöfl (Fokus Mensch+Region), den Bürgermeistern Daniel Graßl, Gerd Schönberger, Richard Gruber und Adolf Muhr sowie Meike Meßmer (ALE). (Foto: ILE Teisnachtal)

## Geplanter Forstwegebau am Wolfgangsriegel

Für die Forstwirtschaft ist ein gut ausgebautes und tragfähiges Wegenetz wichtig. Eine angemessene Erschließung des Waldes ist Teil der pfleglichen Waldbewirtschaftung.



Insbesondere im Bereich des sogenannten „Wolfgangsriegels“ liegt ein schlecht erschlossenes Waldgebiet vor.

Gerade die Langholzabfuhr gilt hier im Bereich des St.-Wolfgangs-Weg als problembehaftet. Zahlreiche Engstellen durch die vorhandene Bebauung machen die Holzabfuhr hier schier unmöglich.

Eine Lösung hierfür bietet die von der Forstverwaltung Arnbruck, unter Leitung von Revierförster Späthe, geplante Neuerschließung durch zwei zusätzliche Forststraßen.

### Lösung: Erschließung durch zwei neue Forststraßen

Trasse 1: 1.325 lfm  
Trasse 2: 914 lfm  
Gesamt: 2.239 lfm

Die Vorteile dieser Trassenführungen liegen dabei klar auf der Hand:

- Keine Holzabfuhr mehr durch die Engstellen in Böhbrach
- Langholzabfuhr möglich
- Wertsteigerung der Waldgrundstücke



Aufgrund einer Kostenschätzung des Forstreviers Arnbruck beläuft sich das Vorhaben auf rund 290.000.-EUR brutto Gesamtkosten.

Entsprechend den forstwirtschaftlichen Förderbestimmungen kann dabei eine Zuwendung in Höhe von 75 % der Kosten in Aussicht gestellt werden. Die verbleibenden Aufwendungen haben dabei die beteiligten Waldeigentümer zu tragen.

Fördervoraussetzung ist jedoch, dass jeder beteiligte Waldbesitzer mit dem Projekt und somit auch mit der Kostentragung des Eigenanteiles (je nach Erschließungsfläche Wald) einverstanden ist. Eine entsprechende Versammlung und Aussprache aller Beteiligten fand hierzu bereits statt.

## Geh- & Radweg | Wasser zur Poolbefüllung

Vor wenigen Tagen wurden die Restarbeiten im Zusammenhang mit dem Neubau des Geh- und Radweges an der Bodenmaiser Straße abgeschlossen. Bei diesen Restarbeiten handelte es sich insbesondere um die Anbringung der Absturzsicherung (Geländer).



Beim Bau des geförderten über einen halben Kilometer langen Geh- und Radweges stand neben den Haupt-Aspekten Verkehrssicherheit, Barrierefreiheit und einer überörtlichen Vernetzung auch die touristische Fahrradnutzung im Fokus.

Aufgrund eines reibungslosen Bauablaufes kann nun zehn Monate nach dem Spatenstich am **Samstag, den 15. Juli 2023, um 10.00 Uhr**, der neue Geh- und Radweg entlang der Bodenmaiser Straße und der Staatsstraße offiziell seiner Bestimmung übergeben werden.

Neben den Projektbeteiligten und Vertretern der Politik ist hierzu auch die Gesamtbevölkerung eingeladen. Für die Bewirtung bedanken wir uns bereits im Voraus recht herzlich bei der Feuerwehr Böbrach.

**Zur Befüllung und zum Ablassen eines Pools, Schwimm- bzw. Gartenteiches oder ähnlichem gibt es immer wieder Fragen.**

### **Zum Befüllen:**

Das Wasser darf nur über den Zähler aus der gemeindlichen Wasserleitung entnommen werden und wird somit mit den Verbrauchsgebühren für die Wasserversorgung und Abwasserentsorgung gemäß der gültigen Beitrags- und Benutzungssatzung abgerechnet. Die Befüllung über den Gartenwasserzähler oder eine Regenwasserzisterne ist nicht gestattet.

Eine Befüllung durch die Feuerwehr aus Hydranten ist nicht erlaubt. Die Feuerwehren sind angehalten, die Hydranten nicht für private Zwecke anzuzapfen. Bitte haben Sie Verständnis, dass die Feuerwehr diesem Wunsch nicht nachkommen kann.

### **Zum Ablassen:**

Das Wasser aus Pools und Teichen ist allein durch die Benutzung „belastet“ und somit als Abwasser zu bewerten. Dabei ist völlig unerheblich, ob beim Pool oder Teich Chemikalien verwendet werden.

Dieses ist der Entwässerungseinrichtung (Kläranlage) der Gemeinde zuzuführen. Es handelt sich um Schmutzwasser und unterliegt daher dem Benutzungszwang nach § 5 Abs. 5 der Entwässerungssatzung.

Die Einhaltung dieser Regelung wird durch die Gemeinde kontrolliert.



22. Juli

Beginn:  
14 Uhr  
FW-Haus

## Jugendaktionstag

- Kinderprogramm
- BRK-Vorstellung
- Drehleiter

Anmeldung für Kinder und Jugendliche ab 6 Jahren bitte bei der Gemeinde Böbrach



## Quellgebiet Auerkiel | Gewerbeentwicklung

Die Gemeinde Böbrach hat unter Vorlage einer Planung eine Bewilligung zum Entnehmen und Ableiten von Grundwasser im Quellgebiet „Oberauerkiel“ der Wasserversorgungsanlage Oberauerkiel zur öffentlichen Wasserversorgung in der Versorgungszone des Hochbehälters Oberauerkiel der Gemeinde Böbrach beantragt.

Gleichzeitig soll für die genutzte Quelle ein Wasserschutzgebiet festgesetzt werden.

Beantragt wurde für die Quellen eine max. Momentanentnahme von 0,6 l/s, max. 46 m<sup>3</sup> pro Tag und max. 8.000 m<sup>3</sup> pro Jahr.

Für diese Quelle der Wassergewinnungsanlage Oberauerkiel ist beabsichtigt, durch Verordnung des Landratsamtes Regen ein Wasserschutzgebiet bestehend aus

1 Fassungsbereich (Zone I) und

1 engeren Schutzzone (Zone II) und

1 weiteren Schutzzone (Zone III)

mit einer Gesamtfläche von ca. 44,17 ha festzusetzen.

Der Plan des Vorhabens und der Entwurf der Schutzgebietsverordnung mit Schutzgebietsplan wird im Rathaus der Gemeinde Böbrach in der Zeit vom 12.06.2023 bis einschließlich 11.07.2023 während der Dienststunden zur Einsicht ausgelegt. Auf die entsprechenden amtlichen Bekanntmachungen wird verwiesen.



### BEDARFSABFRAGE GEWERBEENTWICKLUNG

Die Gemeinde Böbrach ist bestrebt sich kontinuierlich weiterzuentwickeln. Damit in Bezug auf die Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes bzw. der Ausweisung von Gewerbegebieten bedarfsgerecht geplant werden kann wurde mit den Gewerbetreibenden in Böbrach Kontakt aufgenommen.

Die Gemeinde erhält auch immer wieder Anfragen nach freien Gewerbeflächen im Gemeindebereich. Um die Gewerbetreibenden zu unterstützen, führte die Gemeinde daher eine Gewerbeflächenuntersuchung durch, um sowohl den derzeitigen, als auch den zukünftigen Bedarf der nächsten Jahre zu erfassen.

Es ist dabei enorm wichtig, den kurz-, mittel- und langfristigen Bedarf an Gewerbeflächen der Betriebe und die qualitativen Anforderungen an diese Flächen zu kennen, damit entsprechend gehandelt werden kann.

Eine frühzeitige Weichenstellung ist dabei unumgänglich, da eine mögliche Ausweisung eines Gewerbegebietes bzw. ein solcher Prozess der Entwicklung von der Planung bis zur Umsetzung mittelfristigen (1-2 Jahre) oder langfristigen (2-5 Jahre) Zeitraum benötigt.

Das Ergebnis der Umfrage zeigte dabei, dass ein unverbindlicher Bedarf an Gewerbeflächen von rd. 40.000 m<sup>2</sup> besteht.

Für vier Gewerbetreibende besteht dabei sogar ein sofortiger Flächenbedarf.

Erfreulicherweise zeigte das Umfrageergebnis zudem auf, dass die Flächen für überwiegend produzierende Gewerbe benötigt werden, die mit einem zusätzlichen Bedarf an Arbeitskräften einhergehen.

Mit den Umfrageergebnissen wird sich nun der Gemeinderat Böbrach in einer seiner kommenden Sitzungen beschäftigen und dabei beraten, ob und wie der Bedarf, welcher zu einer nachhaltigen Entwicklung der Gemeinde beitragen kann, entsprechend gedeckt werden kann.

## Fahrzeuersatzbeschaffungen für Bauhof und Feuerwehr

Der Fuhrpark am **Böbracher Bauhof** ist in die Jahre gekommen.

Demnach ist der MAN-Lkw Baujahr 2000. Der Tachometer zeigt 165000 Kilometer an. Der vor zehn Jahren angeschaffte „Holder“ (kleiner Kommunal Schlepper) war bereits seit 2200 Stunden im Einsatz. Auch die beiden gemeindlichen Kombi-Fahrzeuge blicken auf 13 und 17 Jahre zurück mit Kilometerleistungen von 180000 und 290000. Der Bauhoflader 18 Jahren im Einsatz, Schneepflug-Anbau und Salzstreuer für den Lkw laufen seit mehr als 20 Jahren.

Aufgrund des Alters der Fahrzeuge und damit einer hohen Reparaturanfälligkeit hat sich der Gemeinderat Böbrach mehrmals mit Ersatzlösungen insbesondere für den MAN-LKW beschäftigt.



Dabei herrscht bis dato eine kontroverse Debatte, ob selbige Fahrzeugart oder ein Kommunaltraktor angeschafft werden soll.

Die Ausgaben für eine adäquate Ersatzbeschaffung belaufen sich, je nach Fahrzeug- typ auf 160.000.- bis 180.000.- EUR. Aufgrund entsprechender Bestell- und Lieferzeiten ist mit den Aufwendungen im Kalenderjahr 2024 zu rechnen.

Für die **FFW Böbrach** ist der Neukauf eines Hilfeleistungslöschfahrzeuges (HLF20) von Nöten, als Ersatzbeschaffung für das bestehende Tanklöschfahrzeug TLF 16/25.

Das Fahrzeug mit Erstzulassung 1997 weist bereits mehrere technische Mängel auf. Im Hinblick auf den Beschaffungszeitraum von rund 3 Jahren wurde der Beschaffungsvorgang in die Wege geleitet.

Als geeignetes Nachfolgefahrzeug wurde seitens der Wehr und der Regierung von Niederbayern ein sogenanntes „Hilfeleistungslöschfahrzeug 20 (HLF 20)“ angesehen.

Für die Anschaffung wurden im Rahmen der mittelfristigen Finanzplanung 598.500.- EUR an Ausgabemittel (verteilt auf die Haushaltsjahre HJ 2024 bis 2026) vorgesehen.



(Fotos: Gemeinde Böbrach)

# 2. Kids-Mountainbike-Camp 2023

28. - 30. Juli

- naturverträgliches Mountainbiken -

Trailriding, kindgerechtes Fahrtechniktraining und mega-hammer viel Spaß!  
Alles ohne Leistungsdruck.

im BLSV-Sportcamp Regen und in der Bike Arena ArberLand



Veranstalter:



in Zusammenarbeit mit:



Ihr seid junge Biker und Bikerinnen die sich fürs Radfahren und Mountainbike begeistern? Die gerne auch schon bei den Erwachsenen zuschauen und mitfahren wollen? Trails surfen und Spaß mit anderen Bikebegeisterten Kids in eurem Alter habt ihr auch gerne? Wir laden euch ein zu unserem 2. Kids-Mountainbike-Camp in Regen.

In unserem Mountainbike-Kids-Camp sind Anfänger:innen wie auch schon erfahrene und gestandene Biker:innen im Alter von 9-12 Jahren herzlich willkommen.

Unter dem Motto: Naturverträgliches Mountainbiken wird euch das richtige Verhalten in und mit der Natur vermittelt. Dafür ist eine fundierte Fahrtechnik mit dem Mountainbike Voraussetzung. Deshalb wird euch vorrangig die Fahrtechnik gelehrt. Schwerpunkte des Camps werden sein: Fahrtechnik on Trail, Verhalten gegenüber anderen Nutzern der Wege und Verantwortung gegenüber der Natur.

**Teilnehmen können:** Kids im Alter von 9-12 Jahre, max. 30 Teilnehmer aufgeteilt in kleine Gruppen.

Preis: 90,- Euro p.P.

Anmeldung unter:  
[mtb.team.veranstaltung22@gmail.com](mailto:mtb.team.veranstaltung22@gmail.com)



weitere Infos unter: [www.bike-arena-arberland.com](http://www.bike-arena-arberland.com)